

Datum: 26.04.2007
Amt: Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika, Schmid, Thomas
Aktenzeichen: 794.09
Vorgang: Gemeinderatsitzung vom 24.04.2007
Vorlagen- Nr.: 060/2007

Unterschrift

Beratungsgegenstand**Energiemanagement in Reichenbach
- Einführung des kommunalen Energiemanagements**

Gemeinderat	08.05.2007	öffentlich	beschließend
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Anlagen:

Finanzielle Auswirkungen:**Beschlussvorschlag:**

1. Von der Sachdarstellung der Verwaltung wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Das Kommunale Energiemanagement wird in Reichenbach zum 01.06.2007 eingeführt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit der Klimaschutz- und Energieagentur Baden- Württemberg GmbH abzuschließen.

Sachdarstellung:

In der Gemeinderatsitzung am 24.04.2007 wurde das kommunale Energiemanagement (KEM), wie es von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA) durchgeführt wird, von Herrn Dr. Kienzlen vorgestellt.

Zentraler Bestandteil des KEM ist das „Controlling“: die regelmäßige Durchführung von Begehungen in den Liegenschaften, die Erfassung der Verbrauchszähler und die Verbrauchsauswertung. Ausgehend von den Ergebnissen der Verbrauchsauswertung erfolgt eine Schwachstellenanalyse, aus der Maßnahmenvorschläge zur Reduzierung des Energieverbrauchs der Reichenbacher Liegenschaften hervorgehen. Dabei setzt die KEA besonders auf die Umsetzung von Maßnahmen, die mit geringem finanziellen Aufwand vollzogen werden können. Zu diesen zählt neben der Anlagenoptimierung und Schulung der Hausmeister auch die Sensibilisierung der Nutzer.

Zur Darstellung und Kommunikation der wesentlichen Ergebnisse, der Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen erstellt die KEA jährlich einen Energiebericht. Für jedes Gebäude werden darin die Entwicklung des Energieverbrauchs, die jeweiligen Verbrauchskennzahlen und die Verbrauchskosten für Strom, Wärme und Wasser ausgewiesen.

Das von der KEA angebotene Vergütungsmodell ist weitestgehend erfolgsabhängig: Die Gemeinde bezahlt einen jährlichen Festbetrag von 8.000 € netto, was ca. 39 % des von der KEA geschätzten jährlichen Aufwands zur Durchführung des KEM entspricht. Von Beginn an verbleiben 40 % an jeder eingesparten Kilowattstunde Energie bzw. an jedem eingesparten Kubikmeter Wasser bei der Gemeinde. Bei einer Gesamteinsparung von ca. 9 % hätten sowohl die KEA als auch die Gemeinde ihre Kosten komplett gedeckt und die Erfolgsbeteiligung von jeder weiteren Einsparung würde sich für die Gemeinde auf 75 % erhöhen.

Die Einführung des kommunalen Energiemanagements in Reichenbach kann zum 01.06.2007 erfolgen. Die Vertragslaufzeit beträgt zunächst drei Jahre.